



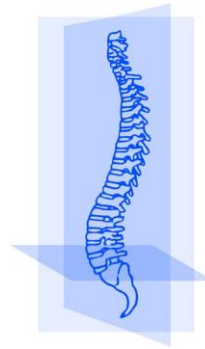
**Physiotherapie Moser & Klupp**

Paradiesstrasse 78a | CH-4102 Binningen

Tel. 061 421 36 66 | Fax 061 421 45 05

[physiotherapie-binningen@hin.ch](mailto:physiotherapie-binningen@hin.ch) | [www.physiotherapie-binningen.ch](http://www.physiotherapie-binningen.ch) | [www.facebook.com/PhysiotherapieBinningen](https://www.facebook.com/PhysiotherapieBinningen)

# Funktionelle Osteopathie und Integration® (FOI)



## Infolyer für Patientinnen und Patienten

Die FOI® geht davon aus, dass alle Gelenke im Körper miteinander in Verbindung stehen. Wenn ein Gelenk nicht optimal funktioniert, hat das auch einen Einfluss auf alle anderen Gelenke. Irgendwo wird sich dann ein Schmerz entwickeln. Die Ursache des Schmerzes ist immer in einer anderen Körperregion zu suchen. Sie schalten das Licht ja auch nicht an der Lampe, sondern am Schalter an!!

## Wo sitzt der Schalter?

Der Schalter, um den Schmerz auszuschalten, ist niemals in der Region, wo sich der Schmerz befindet. Manchmal ist er sogar sehr weit weg:

- Ein Tennisarm kann entstehen, wenn ein Knie nicht richtig funktioniert.
- Kopfschmerzen entstehen sehr häufig durch eine Statikveränderung des Beckens.

In vielen Fällen hat man es mit mehreren Schaltern zu tun. Diese stehen aber auch wieder miteinander in Verbindung, und zwar immer in einem gewissen System.

## Dieses System ist das, was zu untersuchen und zu behandeln ist

## Befundaufnahme

Ihre Therapeutin oder Ihr Therapeut stellt Ihnen zuerst einige Fragen. Hiermit bekommt sie/er schon viele Anhaltspunkte dafür, welches System bei Ihnen nicht richtig funktioniert. Mit der anschliessenden Untersuchung findet sie/er bei Ihnen die Stellen, welche miteinander in Verbindung stehen.

## Behandlung

Da die Wirbelsäule die Achse ist, um die sich alles dreht, wird die Behandlung immer an der Wirbelsäule und am Becken beginnen.

## Sie sollten sich nicht wundern, dass die schmerzhafteste Region nicht als Erstes behandelt wird!

Deshalb werden Sie eventuell nach der ersten Behandlung noch keine Verbesserung spüren. Wenn die Wirbelsäule wieder gut funktioniert, wird sich Ihre Therapeutin oder Ihr Therapeut in der Behandlung ihrer schmerzhaften Region „näher“.



## Physiotherapie Moser & Klumpp

Paradiesstrasse 78a | CH-4102 Binningen

Tel. 061 421 36 66 | Fax 061 421 45 05

[physiotherapie-binningen@hin.ch](mailto:physiotherapie-binningen@hin.ch) | [www.physiotherapie-binningen.ch](http://www.physiotherapie-binningen.ch) | [www.facebook.com/PhysiotherapieBinningen](https://www.facebook.com/PhysiotherapieBinningen)

## Das schmerzhafte Gelenk ist im Prinzip das letzte Glied in der Kette.

**Im Vergleich mit anderen Vorgehensweisen gewährleistet Ihre Therapeutin oder Ihr Therapeut mit dem systematischen Aufbau der Behandlung ein schnelles und effektives Resultat-**

### Ablauf

Die Therapeutin oder der Therapeut führt während der Behandlung folgende drei Punkte aus:

- ⇒ Korrektur der Stellung der einzelnen Knochen zueinander.
- ⇒ Korrektur der dreidimensionalen Beweglichkeit der Gelenke.
- ⇒ Korrektur der Muskelspannung (Tonus).

### Gibt es Kontraindikationen?

Die Antwort ist definitiv „**NEIN**“!

Die Behandlungstechniken sind so sanft und weich, dass kein Schaden am Körper entstehen kann. **Krankheiten wie Arthrose und Bandscheibenvorfall sind sogar positiv zu beeinflussen.** Alle Beschwerden auf Grund funktioneller Probleme sind mit dieser Therapie zu beseitigen.

### Was gibt es für Reaktionen?

- In manchen Fällen tritt für 1-2 Tage ein „Muskelkatergefühl“ auf.
- Meistens fühlt man sich „lockerer“. Der Schmerz ist nicht immer sofort verbessert.
- Wenn der Schmerz besser ist, kann er nach 2-3 Tagen wieder auftreten. Dies heisst aber nicht, dass die Behandlung nicht geholfen hat.
- Gleichzeitig können sich andere Beschwerden verbessern wie zum Beispiel: Schlafstörungen, Schwindel, Magenbeschwerden, Verdauungsprobleme etc.

### Was können Sie zum Erfolg der Behandlung beitragen?

- **Sie sollten nach jeder Behandlung 15 Min. spazieren gehen.**
- Belastende Sportarten, wie Tennis, Joggen oder Golf, sollten die ersten 2 Tage nicht ausgeübt werden.
- Auch belastende Tätigkeiten, wie schweres Heben, Staubsaugen etc., sollte die ersten zwei Tage vermieden werden.
- Walking oder Nordic Walking sind dagegen sehr zu empfehlen.
- Eine gezielte Trainingstherapie kann sehr unterstützend wirken.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder auf:

[www.funktionelle-integration.de](http://www.funktionelle-integration.de)